

Checkliste

Hydraulische Pressen

mit manueller Beschickung



Ist die Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden gewährleistet, wenn sie an der Presse arbeiten?

Trotz Sicherheitseinrichtungen ereignen sich an Pressen jedes Jahr zahlreiche Unfälle, die zur Verstümmelung der Finger führen.

Die Hauptgefahren sind:

- Zerquetschen der Finger durch das sich schliessende Werkzeug
- Verletzungen beim Einsetzen der Werkzeuge und bei Probeläufen
- Erkrankungen wegen schlechter Körperhaltung oder durch Lärm

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Arbeitsplatz

- | | |
|--|---|
| <p>1 Ist die unmittelbare Umgebung des Arbeitsplatzes frei von Gefahren?</p> <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden nicht rutschig und frei von Stolperfallen • genügend Raum für das Bedienungspersonal (Bild 1) | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> teilweise
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>2 Kann der Arbeitsplatz nach den persönlichen Bedürfnissen des Bedienungspersonals eingerichtet werden?</p> <p>Das heisst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstellbarer Sitz • Armlehnen • Fussauflage | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> teilweise
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>3 Stehen an Arbeitsplätzen mit starkem Lärm, der mit technischen Massnahmen nicht verringert werden kann, Gehörschutzmittel zur Verfügung und werden diese verwendet?</p> | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> teilweise
 <input type="checkbox"/> nein</p> |



Bild 1: Für ausreichend Bewegungsfreiheit ist ein Raum von mindestens 800 mm erforderlich.



Bild 2: Ausstanzen aus einem Blechstreifen bei verdecktem Werkzeugraum. Der Blechstreifen wird durch einen beweglichen Schlitz zugeführt. Möglich wäre auch ein Lichtvorhang mit «gleitendem Ausblenden» (Floating Banking).

Presse

- | | |
|---|---|
| <p>4 Sind die Schaltvorrichtungen in gutem Zustand und gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert?</p> <p>Das heisst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fusschalter (Pedal) mit Schutzhaube • Zweiseitige Handbedienung mit Tasten, die mit Schutzkragen oder Verdeckung gesichert sind | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> teilweise
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>5 Wird durch eine zulässige Sicherheitsmassnahme (siehe Kasten oben rechts) verhindert, dass in den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs gegriffen werden kann?</p> <p>Diese Anforderung gilt für alle Verwendungsarten der Presse, zum Beispiel für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handeinlegearbeiten • Ausstanzen aus einem Blechstreifen (Bild 2) • Probehübe | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>6 Sind hydraulische Werkstattpressen korrekt gesichert? (Bild 3)</p> <p>Mindestmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hubgeschwindigkeit max. 10 mm/s (für Pressen mit Herstelljahr vor 1997: max. 25 mm/s) • Handhebel mit selbsttätiger Rückstellung (Tippbetrieb) • Nothalt-Einrichtung unmittelbar bei der Maschine | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>7 Sind die Schutzeinrichtungen in einem guten Zustand und funktionstüchtig?</p> | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> teilweise
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>8 Lassen sich die Pressenwerkzeuge gefahrlos einsetzen und einstellen?</p> | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>9 Ist es bei geschlossenen Werkzeugen oder bei Werkzeugen mit Hubbegrenzung auf max. 6 mm unmöglich, den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs mit den Fingern zu erreichen? (Bild 4)</p> | <p><input type="checkbox"/> ja
 <input type="checkbox"/> nein</p> |



Bild 3: Hydraulische Werkstattpresse

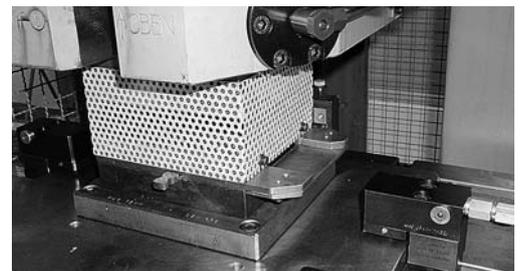


Bild 4: Geschlossenes Werkzeug. Es ist so konzipiert, dass mit den Fingern nicht in den Gefahrenbereich gegriffen werden kann.

Zulässige Sicherheitsmassnahmen¹

Um zu verhindern, dass in den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs der Presse gegriffen wird, sind folgende Lösungen zulässig (Fragen 5 bis 7):

- Hubbegrenzung auf maximal 6 mm²
- geschlossene Werkzeuge² (Bild 4)
- bewegliche verriegelte Verdeckung («bewegliche Abschirmung»)
- Zweihandschaltung (Bild 6)
- berührungslos wirkende Schutzeinrichtung (Sicherheitslichtvorhang) (Bild 7)

Bei der Verwendung anderer Lösungen ist die Sicherheit möglicherweise nicht gewährleistet. Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei der Suva.

¹ Achtung: Der Einsatz der elektromechanischen oder elektro-pneumatischen Suva-Fingerschutzvorrichtung mit Schutzbügel- oder Schutzscheibensystem ist seit dem 1. Januar 2012 verboten.

² Werden Pressen ausschliesslich mit einer dieser Massnahmen verwendet, muss der Suva-Kleber 1729/99 gut sichtbar angebracht werden (Text: «Diese Presse darf nur mit sicheren Werkzeugen betrieben werden!»).

10 Ist die **Zweihandschaltung** sicher?

- ja
 nein

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein (Bild 6):

- Die Tasten sind so angeordnet, dass sie nur mit beiden Händen betätigt werden können (und nicht mit der Hand und dem Ellbogen desselben Arms).
- Der Abstand zwischen Tasten und Gefahrenbereich ist so gross, dass es nicht möglich ist, mit den Fingern den Gefahrenbereich zu erreichen, weder während des Drückens noch unmittelbar nach dem Loslassen der Tasten.
- Beide Tasten müssen innerhalb von 0,5 Sekunden betätigt werden.
- Die Presse stoppt, wenn eine der Tasten losgelassen wird.

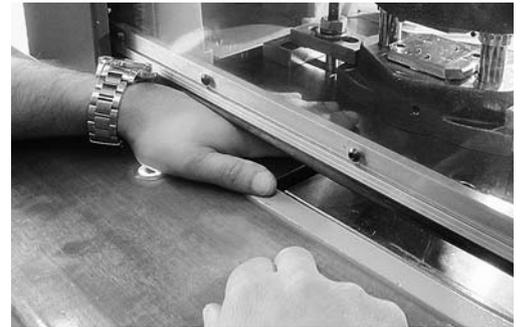


Bild 5: Bewegliche Schutzscheibe mit Kontaktleiste. Sie schützt Hände und Finger vor der Gefahr, zerquetscht zu werden.

11 Ist es bei aktiviertem **Lichtvorhang** unmöglich, mit den Fingern über oder unter dem Lichtvorhang vorbei in den Gefahrenbereich zu greifen? (Bild 7)

- ja
 nein

12 Ist auch sichergestellt, dass nicht **von den Seiten oder von hinten** in den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs gegriffen werden kann?

- ja
 teilweise
 nein

13 Ist gewährleistet, dass die Werkzeuge und die andern **bewegten Teile** (Stösselrücklauf, Vorschubeinrichtung usw.) keine Gefahr darstellen?

- ja
 teilweise
 nein

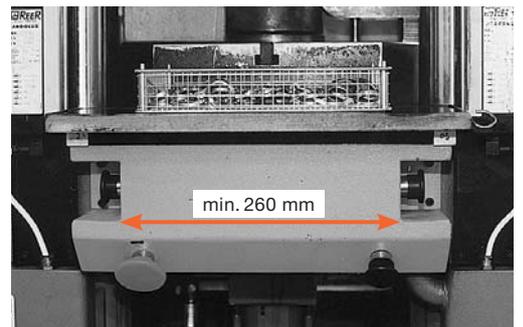


Bild 6: Zweihandauslösung. Zwischen den Tasten muss ein Abstand von mindestens 260 mm bestehen. Die Tasten sind in Nischen angeordnet.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

14 Sind folgende **Dokumente** im Betrieb vorhanden?

- ja
 teilweise
 nein

- Konformitätserklärung oder anderer gültiger Sicherheitsnachweis
- Betriebsanleitung

15 Ist das Bedienungspersonal im korrekten Arbeiten an der Presse **instruiert** und sind die zu berücksichtigenden Sicherheitsregeln in der Nähe angeschlagen?

- ja
 teilweise
 nein

16 Werden die Presse und besonders deren Sicherheitseinrichtungen regelmässig **instand gehalten**?

- ja
 nein

Die Instandhaltung muss mindestens einmal pro Jahr vorgenommen werden, und zwar von einer fachkundigen Person und nach Angaben des Herstellers.

17 Wird die Presse von einer verantwortlichen Person **ingerichtet**, die für diese Tätigkeit ausgebildet ist und die erforderlichen Kenntnisse hat?

- ja
 teilweise
 nein

18 Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten **kontrolliert und durchgesetzt**?

- ja
 teilweise
 nein

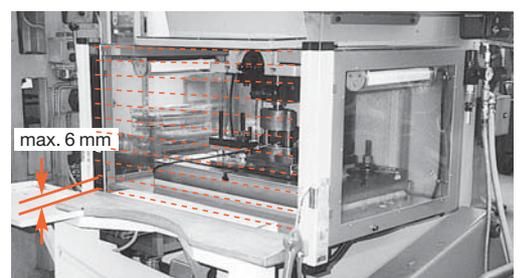


Bild 7: Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung (Lichtvorhang) mit max. 6 mm Abstand zwischen Tisch und unterstem Lichtstrahl. Der Lichtvorhang darf nicht untergriffen, übergriffen oder seitlich umgriffen werden können.

Weitere Informationen

www.suva.ch/presen

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

